



## 13. Sitzung UAG Monitoring via MS Teams

24. Februar 2022, 13:00 – 15:00 Uhr

<b>Teilnehmende:</b>	Evelyn Bahn Manuel Kiewisch Francesca Dobrigna Dr. Torben Erbrath Katharina Barsy Alexander Bernet Lisa Kirfel-Rühle Beate Weiskopf Hanyi Du	INKOTA-netzwerk e.V. Mondeléz FairTrade Deutschland BDSI GIZ (in Vertretung für BMZ) BMEL BMZ Geschäftsstelle Geschäftsstelle (Praktikantin)
<b>Moderation und Protokoll:</b>	Julia Jawtuschk Geschäftsstelle	

Agenda	
<b>TOP 1:</b>	<b>Begrüßung durch die AG Leitung</b>
<b>TOP 2:</b>	<b>Updates</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Zeitplan Monitoringrunde</b></li> <li>• <b>Update aus der ISCO WG Monitoring</b></li> <li>• <b>ISCO Monitoring-Rahmendokument</b></li> </ul>
<b>TOP 3:</b>	<b>Verbesserung des Monitorings</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Fragebögen</b></li> <li>• <b>Indikatorvorschläge für Einzelziele 3 und 9</b></li> <li>• <b>Aktualisierter Vorschlag <i>partnership level indicators</i></b></li> </ul>
<b>TOP 4:</b>	<b>Plenumsdiskussion zur Verschlinkung des Monitoringberichts</b>
<b>TOP 5:</b>	<b>Sonstiges und nächste Schritte</b>
<b>TOP 6:</b>	<b>Wrap-up und Verabschiedung</b>
Tagesordnungspunkt	Verantwortlich / Termin
<b>TOP 1: Begrüßung durch AG Leitung</b>	



<p>UAG Leiter Manuel Kiewisch begrüßt alle Teilnehmenden der Sitzung. Neue Mitglieder stellen sich vor. Die kartellrechtlichen Leitlinien werden verlesen.</p> <p>Anschließend stellt Frau Jawtusch die Tagesordnung vor. Auf Wunsch der UAG wird im TOP 4 anstatt in Kleingruppen, wie ursprünglich angekündigt, direkt im Plenum diskutiert.</p>	
<p><b>TOP 2: Updates</b></p> <p>Frau Jawtusch präsentiert den Zeitplan der aktuellen Monitoringrunde und informiert über die neuen Empfehlungen aus der vergangenen ISCO WG Monitoring Sitzung am 21.2.2022.</p> <p><b>2.1 Zeitplan Monitoringrunde</b></p> <p>Aktuell bereitet die Geschäftsstelle gemeinsam mit Beyond Chocolate und DISCO die anstehende Monitoringrunde vor (Lauch am 28.04.2022). Der ausführliche Zeitplan befindet sich auf der Folie 8 der Präsentation.</p> <p>Vier ISCO-Mitglieder (Mars, Weinrich, Mondelez und colruyt group) haben sich bereit erklärt, an dem Pilot-Monitoring teilzunehmen. Die Geschäftsstelle freut sich über weitere Teilnehmende. Der Zeitraum für das Pilot-Monitoring wird auf den 11.-14.04.2022 eingegrenzt, damit notwendige Anpassungen am Monitoringtool noch vor dem Lauch am 28.4.2022 umgesetzt werden können. Auf die Frage, ob Teilnehmende am Pilot-Monitoring sämtliche Daten im genannten Zeitraum eingeben müssen, erklärt Frau Jawtusch, dass auch nur ein Teil der Daten oder Dummydaten für das Testen der geplanten Erneuerungen im Monitoringtool eingegeben werden können. Die restlichen Daten können anschließend im Monatsbericht Mai nachgeliefert werden. Daten, die während des Pilotmonitorings eingegeben wurden, müssen nicht nochmals eingegeben werden.</p> <p>Beim Launch der diesjährigen Monitoringrunde am 28.04. 2022 sind - wie im letzten Jahr - separate Zeitfenster für verschiedene Mitgliedsgruppen vorgesehen, so dass durchgehende Anwesenheit nicht erforderlich ist. Weitere Informationen dazu folgen demnächst. Hinsichtlich des vorgestellten Zeitplans gibt es keine weiteren Fragen aus dem Plenum.</p> <p><b>2.2 Updates aus der ISCO WG Monitoring</b></p> <p>Frau Jawtusch stellt wichtige Ergebnisse aus der ISCO WG Monitoring vom 21.2.2022 vor (s. Folie Nr. 9).</p> <p>Die ISCO WG Monitoring stimmt den vorgeschlagenen Fragebogenänderungen zu:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Weglassen der GISCO-spezifischen Fragen zu „lessons learned“ und stattdessen Erhebung über die neuen <i>partnership level indicators</i></li><li>• Einführung dreier „Prämienindikatoren“:<ul style="list-style-type: none"><li>○ 1. Prämienindikator: Separate Berichterstattung für GH und CDI, keine Unterscheidung zwischen Prämienzahlungen für Bauern und Kooperativen</li></ul></li></ul>	



- 2. „Prämienindikator“: Aggregierte durchschnittliche Zahlung an Bauern pro Tonne Kakaobohnen (Im Pilotmonitoring soll außerdem getestet werden, ob auch hier eine separate Abfrage für GH und CDI Sinn machen würde)
- 3. Sonstige finanzielle Investitionen zugunsten von Kooperativen und Bauern
- Einführung des neuen *LID-Indikators*: „für wie viele Tonnen Kakao wurde der LID bezahlt“
- Angaben zu Human Right and Environmental Due Diligence sollen sich ausschließlich auf die Kakao-Lieferketten beziehen
- Fragen zur Kinderarbeit werden nicht mehr auch auf Programm-/Projektebene, sondern nur noch auf Lieferkettenebene erhoben. Hier besteht eine Abweichung zum GISCO target indicator, der sich auf der Programm-/Projektebene bezieht.

Julia Jawtusch erläutert die Beweggründe für die Neuerungen u. a. bei den Kinderarbeits-Indikatoren, nämlich einerseits Vermeidung der Doppelzählung (denn vorher wurde sowohl zu Lieferkettenebene als auch zur Projektebene abgefragt) und andererseits Annäherung an DISCOs und Beyond Chocolates Prioritätensetzung sowie Annäherung an die Indikatoren von ICI und WCF.

Des Weiteren stellt Frau Jawtusch die Änderungen auf der Programm-/Projektebene vor:

- Separate Berichterstattung für Ghana und Côte d'Ivoire
- *Survival rate indicator for trees planted on farm (after 2 years)* wird hinzugefügt
- Weglassen der Fragen zu Trainings
- Für nächstes Jahr: Vorschläge zu Kinderarbeit-Indikatoren wurden in der ISCO WG Monitoring kurz angesprochen und werden in die nächste ISCO WG Child Labor eingebracht

Frau Jawtusch informiert, dass Manuel Kiewisch zum Leiter für die ISCO WG Monitoring gewählt wurde. Eine Co-Leitung – wenn möglich aus einer anderen Akteursgruppe – wird noch gesucht.

### **2.3 ISCO Monitoring-Rahmendokument**

Frau Jawtusch weist noch einmal auf das im Vorfeld an alle UAG-Mitglieder versandten ISCO Monitoring-Entwurfsskizzen hin. Die Geschäftsstelle freut sich über Rückmeldungen der UAG zum Dokument möglichst bis zum 4.3.2022.

Die UAG stimmt den vorgestellten Änderungsvorschlägen zu den Fragebögen zu. Folgende Fragen und Kommentare kommen aus dem Plenum:

- Frau Evelyn Bahn fragt nach dem Mehrwert des vorgeschlagenen *Synthesis Report* auf ISCO Ebene. Frau Beate Weiskopf erklärt, dass dieser Report die Monitoringergebnisse der einzelnen ISCOs aggregieren und somit ein europäisches Bild abgeben solle. Es ist ein kurzer knapper öffentlicher Bericht angedacht, der auch für die politische und internationale Ebene interessant sei.

UAG-Mitglieder



<p>Das Format wird derzeit auf ISCO Ebene diskutiert und sobald ein Entwurf vorliegt, mit dem Vorstand abgestimmt.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>Herr Kiewisch betont, dass das <i>framework document</i> verdeutlichen sollte, warum die Indikatoren hinsichtlich der Einzelziele so gewählt werden.</li></ul>	
<p><b>TOP 3: Verbesserung des Monitorings</b></p> <p><b>3.1 Fragebögen</b></p> <p>Zu den noch offenen Punkten der Fragebogenüberarbeitung gehört, ob die Fragen zur Methode der Einkommenserhebung auf Projekt/Programm-Ebene erhoben werden, geändert oder weggelassen werden sollte (ausführlich siehe Folie 13). Argumente dafür und dagegen werden von Frau Jawtuschk aufgeführt. Die Geschäftsstelle wird einen Lösungsvorschlag erarbeiten, wie die Erhebungsmethoden sinnvoll erhoben werden können und damit auf die U-UAG Fragebogenüberarbeitung zukommen.</p> <p><b>3.2 Indikatorvorschläge für Einzelziele 3 und 9</b></p> <p>Weiterhin werden neue Indikatorvorschläge zu den Einzelzielen 3 und 9, mit deren Erarbeitung die Geschäftsstelle in der vorhergehenden UAG Monitoring Sitzung beauftragt wurde, präsentiert (Folie 14, 15). Die Verbesserungsvorschläge werden von der Geschäftsstelle aufgenommen (awareness raising aufnehmen, Indikatoren sollen mehr auf Wirkungen ausgerichtet sein). Frau Jawtuschk weist darauf hin, dass die Wirkungen durch gezielte Wirkungsstudien besser erhoben werden können. Frau Jawtuschk bedankt sich für die Anmerkungen und wird eine überarbeitete Version im Fragebogen für das diesjährige Monitoring aufnehmen.</p> <p><b>3.3 Aktualisierter Vorschlag <i>partnership level indicators</i></b></p> <p>Anschließend werden die Änderungsvorschläge zu den „<i>partnership level indicators</i>“, die vorab an die UAG gesendet wurden, vorgestellt (siehe Folie 16-18). Folgendes wird kommentiert:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>Herr Dr. Erbrath bemerkt, dass quantitative Informationen wie z.B. Anzahl der (mit)veranstalteten Events sowie an Forum-Events Teilnehmenden allein als „Erfolgsindikator“ für das Forum unzureichend seien. Frau Bahn ergänzt, dass der tatsächliche „Erfolg“ der Multistakeholder-Initiative ausschließlich über die positiven Veränderungen vor Ort für die Kakaoproduzierenden zu definieren sei. Frau Jawtuschk betont, dass die Wirkungen der Organisationen/Unternehmen für die Kakaoproduzierenden vor Ort bereits durch die Indikatoren des regulären Monitorings erfasst werden sollen. Der Zusatznutzen dieser separaten, anonymen und freiwilligen Erhebung bestehe darin, durch Feedback der Mitglieder Verbesserungsmöglichkeiten für das Forum, insbesondere für die Geschäftsstelle, zu identifizieren.</li><li>Herr Dr. Erbrath schlägt vor, zusätzlich Feedbackmöglichkeiten zu den einzelnen Arbeitsgruppen des Forums zu integrieren. Außerdem soll bei der</li></ul>	Geschäftsstelle



<p>Frage zur ISCO-Zusammenarbeit auch nach dem praktischen Mehrwert für das jeweilige Mitglied des Forums gefragt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Frau Bahn und Herr Dr. Erbrath schlagen vor, dass auch nach Einschätzungen zum Arbeitsaufwand gefragt werden soll.</li></ul> <p>Bezüglich des Indikators „Perceived effects of GISCO membership on member organizations“ wurden folgende Änderungen vereinbart:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Die Option „has increased its network regarding sustainability best practices“ wird zu „regarding cocoa sustainability“ umformuliert.</li><li>• Die Option „has a better reputation regarding sustainability“ wird ergänzt.</li></ul> <p>Bezüglich der Einführung empfiehlt die UAG:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Bei der Auswertung soll zwischen den Mitgliedsgruppen differenziert werden, z. B. hinsichtlich der Verbesserung des Netzwerks oder Mehrwert der verschiedenen Arbeitsgruppen</li><li>• Anonymität gegenüber der Geschäftsstelle soll gewährleistet werden</li><li>• Die Daten sollen gleichzeitig mit dem verpflichtenden Monitoring erhoben werden</li><li>• Die Teilnahme an dieser separaten Umfrage soll freiwillig sein</li><li>• Die neuen Indikatoren sollen bereits für diese Monitoringrunde eingeführt werden</li></ul> <p>Die Rückmeldungen der UAG bezüglich dieser „partnership level indicators“ werden aufgenommen und die Empfehlungen der UAG werden in die Vorstandssitzung eingebracht.</p>	<p>Geschäftsstelle/ Vorstand</p>
<p><b>TOP 4: Plenumsdiskussion zur Verschlankung des Monitoringberichts</b></p> <p>Folgende Punkte werden festgehalten:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Wichtiger als eine Kürzung ist eine leserfreundliche Darstellung mit “Zoom-Funktion”.</li><li>• Zusätzlich zum ausführlichen Monitoringbericht wird eine Online-Darstellung der Monitoringergebnisse als Kurzfassung gewünscht.</li><li>• Es soll weiterhin zu allen 12 EZ berichtet werden.</li><li>• Die Einleitung kann erheblich gekürzt werden, da die Informationen im „<i>framework document</i>“ zu finden sind, welches verlinkt werden sollte.</li><li>• Empfehlungen zur Verbesserung des Monitorings sollen in eine m separaten, internen Kapitel dargestellt werden.</li><li>• Auf ein „executive summary“ soll verzichtet werden, da die Einigung auf die „wichtigsten Punkte“ einen erheblichen Zusatzaufwand für den Vorstand darstellen würde.</li></ul>	



<p><b>TOP 5: Sonstiges und nächste Schritte</b></p> <p><b>Gemeinsamer Arbeitsplatz für die UAG</b> Frau Jawtusch weist nochmals auf die Möglichkeit eines gemeinsamen Arbeitsplatzes für die UAG bei MS Teams hin. Zugangsdaten werden auf Nachfrage versendet.</p> <p><b>Nächste Schritte</b></p> <p>Frau Jawtusch erinnert alle Sitzungsteilnehmenden an die anstehenden Termine:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Termin am 10.03. 10.30-11:30, Gespräch mit MARS zu Ergebnissen aus dem Wirkungsmonitoring zu Einkommen (unter Chatham House Rules)</li><li>• Launch der Monitoringrunde: 28.4.2021: 13 – 17 Uhr (Mitgliedsgruppen spezifisch, nicht jedes Mitglied muss durchgehen anwesend sein)</li><li>• Nächste Sitzung UAG Monitoring am 30.8. 2022 zu den Ergebnissen des Monitorings + Bericht (Weitere nach Bedarf)</li><li>• Weitere Sitzungen der ISCO WG Monitoring am 7.9.2022 (Feedback nach Monitoringrunde 2022) sowie 09.11.2022 (Verbesserungen für Monitoringrunde 2023)</li></ul>	<p>UAG Mitglieder Geschäftsstelle</p>
<p><b>TOP 6: Wrap-up und Verabschiedung</b></p> <p>Die UAG Leiterin Frau Bahn bedankt sich für die aktive Teilnahme und verabschiedet die Teilnehmenden.</p>	